



## Antrag

der Fraktionen von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und der Abgeordneten des SSW

### Familienpolitische Leistungen reformieren!

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, ihre bundespolitischen Aktivitäten weiter zu stärken, um

- die vielfältigen direkten und indirekten familienpolitischen Leistungen mit dem Ziel einer kindzentrierten Förderung in Form einer Kindergrundsicherung zu reformieren;
- den Umbau von geldzentrierten Leistungen auf infrastrukturelle Leistungen (Krippen- und KiTa-Plätze) zu beschleunigen und deshalb aktuell das Betreuungsgeld zu verhindern;
- die ungerechte Bevorteilung von Familien mit höheren Einkommen in Bezug auf Kinderfreibetrag und Kindergeld gegenüber Familien mit niedrigen Einkommen schnell zu beenden;
- das Ehegattensplitting abzuschaffen.

Begründung:

Es ist überfällig, die Ehe- und Familienförderung auf den Prüfstand zu stellen. Die Bundesregierung muss sich angesichts der aktuellen Erkenntnisse über die ungerechte Wirkung des Ehegattensplittings endlich einer Reform stellen. Ein Umsteuern in der Familienpolitik ist überfällig. Der Bund muss sich stärker auf eine sozial gerechte Ausgestaltung der Familienleistungen und der frühen Förderung und Bildung von Kindern konzentrieren. Die besondere Situation Alleinerziehender ist zu berücksichtigen.

Die Erkenntnisse der Sachverständigen sind unverzüglich der öffentlichen Diskussion zugänglich zu machen.

Dr. Gitta Trauernicht  
und Fraktion

Dr. Marret Bohn  
und Fraktion

Flemming Meyer  
und die Abgeordneten des SSW